

100

DEUTSCHES für den Esakan

in allen Dur- und Moll-Tonarten mit deren Seiden.
20 Vorübungen

zur leichtern Besiegung der größten Schwierigkeiten.
einer

Abhandlung über die Doppelsätze, vielen Beispielen, Anmerkungen und Bezeichnung des Fingersatzes

als

zweiter und dritter Theil
der

Esakan-Schule

von

ERNEST KRÄPFER.

31^{te} Heft.

Eigenthum der Verleger.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

N^o 6258.

N^o 6259.

WIEN,

bei Ant. Diabelli und Comp.

Graben N^o 1133.

1^{te} Abth. Pr. $\frac{1}{2}$ C. M.

2^{te} Abth. Pr. $\frac{1}{2}$ C. M.



ERNEST KRÄHMER'S

sämmtliche Werke für den Csakan.

		C. M. st Fl. x
Opus.		
1.	Neueste theoretisch practische <i>Csakan</i> -Schule nebst 40 fortschreitenden Übungsstücken und Tabellen aller ausführbaren Triller auf dem einfachen und complicirten <i>Csakan</i> . (Zweite, neu bearbeitete und durchaus vermehrte Ausgabe.)	1 30
2.	<i>Zwölf Veränderungen</i> in fortschreitender Manier zur Übung der Finger des Notenteseers und der verschiedenartigsten Eirtheilung für einen <i>Csakan</i> .	— 30
3.	<i>Original Potpourri</i> für einen <i>Csakan</i> .	— 30
4.	<i>12 Divertimenti per il Csakan solo per esercitarsi nell'espressione e facilità</i> .	1 15
5.	<i>Erste Concert-Polonaise</i> für den <i>Csakan</i> mit Quartett-Begleitung.	1 30
	<i>Dieselbe</i> mit Pianoforte-Begleitung.	1 —
6.	<i>Introduction, Variations et Polonaise pour le Csakan avec accomp. de Pianoforte</i> .	1 —
7.	<i>Bravour Variationen</i> für den <i>Csakan</i> über <i>Himmels Lied</i> : (Va. Alexis send ich dich) mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Violoncellen oder des Pianoforte.	1 45
8.	<i>12 Ländler</i> für den <i>Csakan</i> mit Begleitung des Pianoforte.	1 —
9.	<i>6 Ländler</i> für den <i>Csakan</i> mit Begleitung des Pianoforte.	— 45
10.	<i>Erste Sammlung</i> leichter und angenehmer <i>Originalstücke</i> für 2 <i>Csakan</i> .	1 15
11.	<i>Six Valzes avec Coda pour le Csakan avec accomp. de Pianoforte</i> .	— 45
12.	<i>Serenade pour le Csakan avec accomp. de Guitare</i> .	1 —
13.	<i>Zweite Concert-Polonaise</i> für den <i>Csakan</i> mit Quartett-Begleitung.	1 30
	<i>Dieselbe</i> mit Pianoforte-Begleitung.	1 —
14.	<i>Rondo brillant</i> für <i>Csakan</i> und <i>Guitare</i> .	— 45
15.	<i>Introduction und Variationen</i> über ein beliebiges <i>Thema</i> aus der Oper: Die weiße Frau für den <i>Csakan</i> allein.	— 30
16.	<i>Trois concertant</i> pour le <i>Csakan</i> et Pianoforte.	1 15
17.	<i>12 Original-Ländler</i> für den <i>Csakan</i> .	— 15
18.	<i>Variations brill.</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte sur un thème fav. de l'opéra: Corradino, de Rossini.	1 15
19.	<i>Presto Walzer</i> für den <i>Csakan</i> mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare.	1 —
20.	<i>Variations</i> sur un thème favori du Ballet: <i>Vina</i> , pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	1 —
21.	<i>Valzes avec Trios et Coda</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte (ou de Guitare).	— 45
22.	<i>Variationen und Rondo</i> für den <i>Csakan</i> mit Begleitung der Guitare.	1 15
23.	<i>Introduction et Variations brillantes</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	1 —
24.	<i>3 Original-Thema</i> mit leichten und fortschreitenden <i>Variationen</i> für den <i>Csakan</i> , N ^o 1, 2, 3. jedes Heft.	— 15
25.	<i>Zweite Sammlung</i> leichter und angenehmer <i>Originalstücke</i> für 2 <i>Csakan</i> .	1 15
26.	<i>Fünf Märsche</i> für <i>Csakan</i> und Pianoforte.	1 —
27.	<i>Souvenir à la Suisse</i> , (Schweizer-Kindchen) <i>Fantaisie</i> pour le <i>Csakan</i> seul.	— 45
28.	<i>Rondo hongrois</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte ou de Guitare.	1 —
29.	<i>Introduction et Variations</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	— 45
30.	<i>Romance et Rondo</i> pour le <i>Csakan</i> et Pianoforte.	1 —
31.	<i>100 Übungsstücke</i> für den <i>Csakan</i> in allen Dur- und Moll-Tonarten mit deren <i>Sealen</i> , nebst 20 Vorübungen zur leichtern Besiegung der größten Schwierigkeiten; einer Abhandlung über die Doppelzungen, vielen Beispielen, Anmerkungen und Bezeichnung des Fingersatzes als 2 ^{te} und 3 ^{te} Theil der <i>Csakan</i> -Schule. 1 ^{te} Abtheilung.	2 —
	<i>Ditto</i> 2 ^{te} Abtheilung.	2 —
32.	<i>Introduction und Variationen</i> über ein <i>Originalthema</i> für den <i>Csakan</i> mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare.	1 —
33.	<i>Quatre Rondaux</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	
	N ^o 1.	— 45
	N ^o 2.	— 45
	N ^o 3.	— 45
	N ^o 4.	— 45
34.	<i>Romance et Variations</i> sur un thème original pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	— 45
35.	<i>La tyrolienne, Rondo</i> pour le <i>Csakan</i> avec accomp. de Pianoforte.	— 45
36.	<i>Militärisches Rondo</i> für 2 <i>Csakan</i> mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare.	

Vorwort.

Ich übergebe hiermit allen Liebhabern des Csakans ein Werk, zu dessen Bearbeitung ich schon oft von vielen Seiten aufgefordert wurde.

Die Klage, es mangle bis jetzt noch immer an Uebungsstücken, an diatonischen und chromatischen Scalenübungen u. d. gl. welche zusammen eine zweckmässige Schulenfolge bilden dürften, hörte ich nur gar zu oft, als dass ich mich nicht hätte entschliessen sollen, so viel sich nur immer mit der Gemeinnützigkeit, und nicht gar zu theuern Anschaffung des Werkes vereinbaren liesse, nach Möglichkeit zu entsprechen.

So mögen denn nun diese hundert Uebungsstücke, als zweyter und dritter Theil meiner Csakanerschule, allen Csakanspielern empfohlen seyn, indem ich auf eine Stufenfolge vom Leichtesten bis zum Schwersten, folglich für den Anfänger so wie für den schon weit Vorgerückten Spieler bedacht war.

Da es jedoch nicht einem Jeden Ernst ist, dasjenige, was er lernt gründlich zu lernen, und sich dem sogenannten trockenen Studium hinzugeben, so unterliess ich bis jetzt noch das blosse Darniederschreiben der Scalen und dergleichen Schulgänge. Aber ich war beflissen diese Studien in melodische Sätze zu verflechten, und so wird sie der Eine, ohne dass er es sonderlich wahrnimmt, wie so eben er seine Schulstudien übt, minder ungern, der Andere aber, sie mit um so grösserem Behagen erkennen, und zu seiner und meiner Belohnung mit dem grössten Nutzen durchspielen.

Indem ich mir schmeichle, abermahls etwas zum Nutzen und Vergnügen der Csakanliebhaber beygetragen zu haben, wünsche ich nur noch, dass dieses Werk sich auch einer geneigten Aufnahme zu erfreuen habe, worinn wohl mein grösster Lohn zu bestehen hat.

Der Verfasser.

Tempo moderato.

Nº 1.



Andantino.

Nº 2.



Scherzando.

Nº 3.



Andante.

Nº 4.



Allegro assai.

Nº 5.



Die ersten zwölf Lectionen mögen dazu dienen, sich das Taktgeben mit dem Fusse recht einzuüben.
Dieses Zeichen 3 bey f und b, bedeutet immer den Gabelgriff.

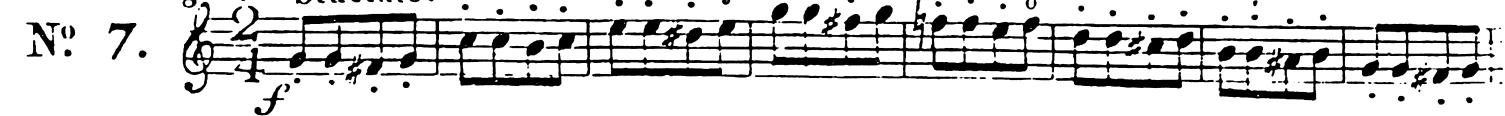
D. et C. Nº 6258.



Romanze Andantino.



Allegro. Staccato.



Adagio con espressione.

Nº 9.

p *p* *p* *p* *p* *p* *dimin:*

Moderato.

Nº 10.

p *p* *p* *p* *piacevole.* *cres.*

Allegretto.

Nº 11.

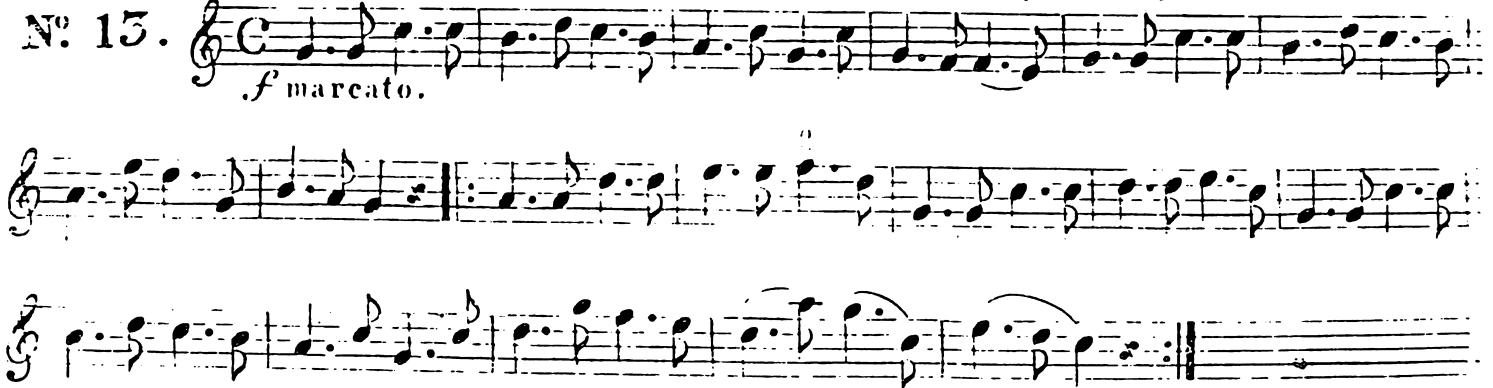
p *p* *f*



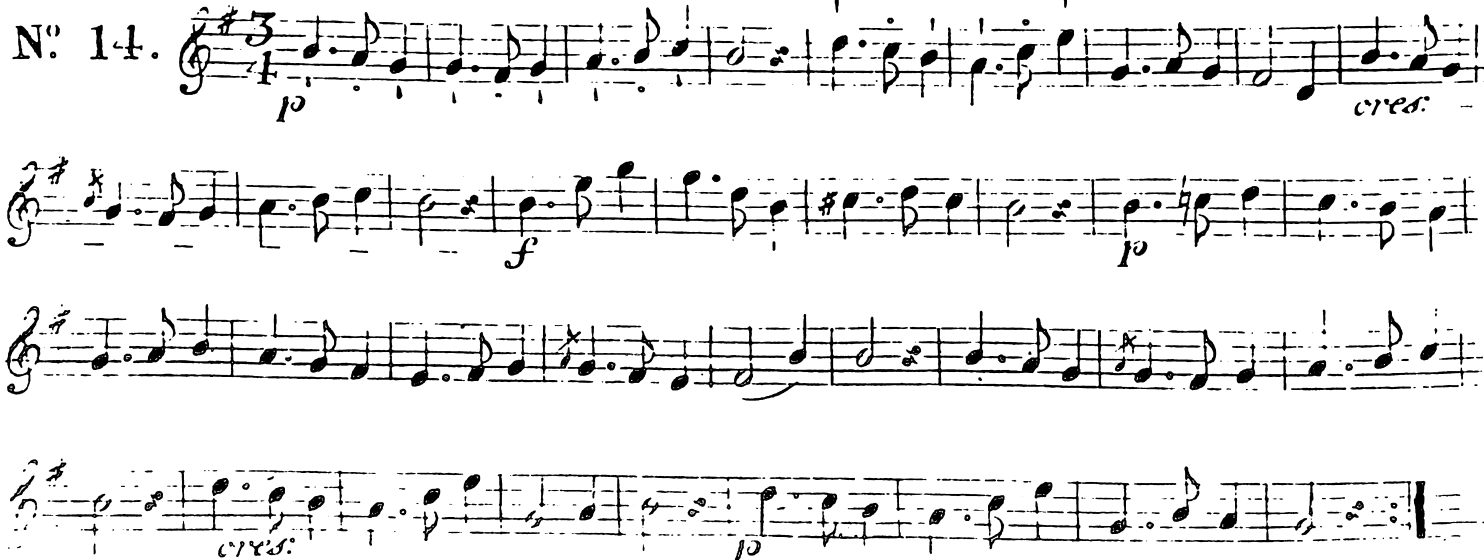
Allegro.



Moderato. Von hier bis Nº 19, Punkte (Verlängerungszeichen) hinter den Noten.



Andantino.



11

Nº 15. Allegro. *f* *ten.* *ten.* *p* poco - - a - - poco - -

cresc: *f*

Nº 16. Vivace. *f*

p. sempre crescendo. *f*

Nº 17. Romance Andante. *espressivo* *p* *f* *p* *lento.* *Fine.* *da Capo.*

Nº 18. Adagio. *con anima.*

• In jedem schnellen Tempo wird diese Art Punktirung etwas pikant vorgetragen, so zwar, als stünde eine Pause statt des Punktes zwischen der längern und kürzern Note..

• Je schneller das Tempo ist, um so pikanter darf der Vortrag seyn.

B. et C. Nº 6278.

p *cres.* *cres.* *ritard.*

Presto.

Nº 19.

f

Allegro.

Nº 20.

f *Fin.*

da Capo

• So weit das Zeichen [] geht, bleibt der kleine Finger der rechten Hand liegen.
D. et C. N° 6258.

Allegro agitato.

Eine Pause zu Anfang des Taktes.

1.

Nº 21.

Allegro agitato.

Syncopirte (durchschnittene) Noten.

Nº 22.

Allegro moderato.

Nº 23.

Allegretto.

Ein Punkt hinter der Pause.

Nº 24.

Ein Gis zwischen zwey A, wird im Legato sehr vorthailhaft mit dem 4ten Finger genommen.

D. et C. N° 6 258.

Nº 25.

Nº 25. *Largo.* Zwey Punkte hinter der Pause, wenn immer einer Not.

f *mf* *dol.*

Moderato. Kurze Vorschläge.

Nº 26.

Nº 26. *Kurze Vorschläge.*

mf

p poco a poco crescendo

f

Nº 27.

Allegro. *f* *p* *f* *p*

Nº 27. *f* *p* *f* *p*

ten. *ten.* *ten.* *ten.*

mf *sf* *sf* *mf* *p* *f* *ord: sf*

Lange Vorschläge.

Allegro assai.

Nº 28.

f

Fine. p

f

da Capo al Fine.

Largo.

Nº 29.

parlante, con mezza voce.

p

p

p

Allegretto

Beispiele vom Zwischenschlage.

Nº 30.

Beispiele von Triolen, bis Nº 35.

Poco Adagio.

Nº 31.

mf

mf

mf

Allegretto.

Nº 32. 

Scherzo.

Nº 33. 

Andantino.

Nº 34. 

Poco Adagio.

Nº 35.

espressivo.

Adagio sostenuto. 8

Beispiel von Sextolen.

Nº 36.

o Dieses Zeichen über h bedeutet immer, dass dasselbe offen zu nehmen ist. D. et C. Nº 6258.



Andante.

Der Doppelschlag vom obern Hülfsstone (∞)

Nº 37.



Cantabile.

Der Doppelschlag vom untern Hülfsstone (∞)

Nº 38.



Tempo di Polacca.



Der Doppelschlag zwischen einer Note, und dem dieselbe verlängerndem Punkte.
Moderato.



Allegretto. Der Doppelschlag von der Hauptnote selbst.

Nº 41.

Allegro assai. Der Schneller.

Nº 42.

Tempo giusto. Doppelvorschläge.

Nº 43.

Tempo di Marcia.

Schleifer.

Nº 44.

Der eigentliche Triller.

Moderato.

Nº 45



Poco Adagio.

Nº 46.



Der Kettentriller. Nur die letzte Note der Trillerkette bekommt den Nachschlag.

Nº 47.



• e, so wie d, h, lässt sich sehr gut binden, wenn man während des Fingerwechsels die gis-Klappe berührt, welche man jedoch sogleich wieder schliessen lässt.

•• um diesen Triller ganz rein auszuführen, kann an jedem Csakan eine Klappe angebracht werden, sie liegt rechts zwischen den Tonlöchern und der b Klappe, wird mit dem vierten Finger genommen, und das Klappenloch kommt in gleicher Tonlochentfernung über das erste Loch, aber ebenfalls rechts zu liegen.

D. et C. N° 6258.

Allegro moderato assai.

Nº 48.

Moderato.

Nº 49.

lusingando.

Tempo comodo.

Nº 50.

o o bedeutet das offene Cis. (Siehe Seite 29.) D. et C. Nº 6 258.

Andantino.

Nº 51.

con anima. *p* *crec.*

Tranquillamente.

Nº 52.

mf *f* *p* *crec.* *f* *pp*

Adagio.

Nº 53.

mf *fp*

Mennetto Allegro.

Nº 54.

p *sempre crescendo.* *1ma* *8* *2da*

dis und h bindet man sehr leicht durch Berühren der eis Klappe während des Fingerwechsels.
D. et C. Nº 6253.

Poco Adagio. 25

Nº 57. *piacevole.*

1ma. 2da.

f *mf* *p* *a Tempo.*

Feroce.

Nº 58.

ff *f* *1mo* *2do*

Allegro brillante.

N° 60.

Musical score for N° 60, Allegro brillante. The score is written for a single melodic line on a grand staff (treble and bass clefs). It features a variety of musical notations including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings. The piece begins with a forte (*f*) dynamic and includes sections marked "1mo." and "2do.". The score concludes with a "piacevole" (pleasant) marking and a final flourish.

Andante.
N^o 61. *tranquillamente.*

mf decres. cres. decres.

det.

sp cres. sp

f decres. cres.

sp

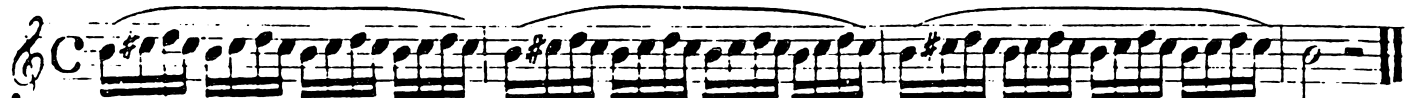
det.

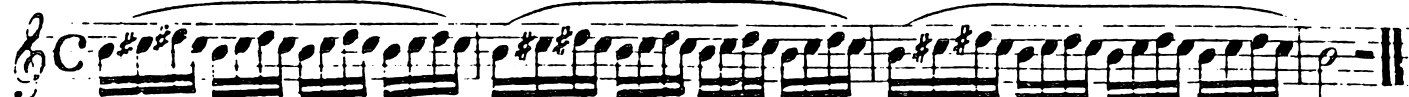
- Bis hierher wird sich ein Jeder die Gabelgriffe so eigen gemacht haben, dass ich sie in der Fortsetzung nur noch selten zu bezeichnen für nöthig finde. (Siehe meine Csakanschule 2te Auflage, Seite 26 bis 28)
- Im Legato behält man zum cis und d den vollkommenen c Griff, öffnet zum cis nur den 5ten und zum d den 4ten Finger.

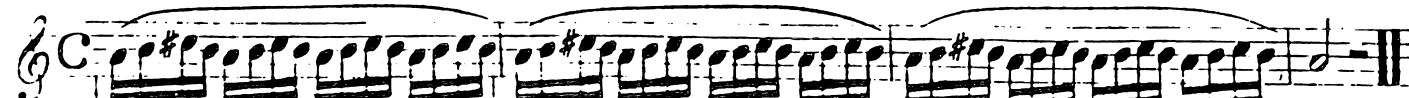
Mit folgenden Uebungstücken in allen dur,, und mol,, Tonarten, N^o 62 bis 85, be-
 ginnt ein bedeutender Abschnitt des Csakanspieles, und wer den Wunsch hat, etwas Tüchtiges
 zu leisten, studiere sie sorgfältig. Um diesem Studium nach Möglichkeit zu Hülfe zu
 kömen, gebe ich früher noch zwanzig Vorübungen, welche, wie ich nach vieljähriger Er-
 fahrung sicher glaube, hinreichend seyn werden, den Schlüssel zur Lösung der gröss-
 ten Schwierigkeiten zu liefern. Der Hauptvorthail liegt in einem einzigen Griffe,
 und der ist — das offene $\bar{c}is$, zwischen der dritten und vierten Linie des Notensys-
 tems. Für Manche mag zur Erinnerung dienen, dass ich das $\bar{c}is$, welches man gleich
 unterhalb $\bar{d}$, mit Deckung des rechten kleinen Fingers nimt, das geschlossene, das
 offene aber desswegen so benenne, weil alle Löcher des Instrumentes das e loch je-
 doch hier ausgenommen geöffnet sind. Daraus ergibt sich die Hauptregel, dass das $\bar{c}is$,
 vor oder nach $\bar{dis}$, und vor oder nach $\bar{h}$, nicht nur offen genömen werden kan, sondern
 mehrentheils offen genömen werden muss; hauptsächlich, wenn es mit einem dieser bey-
 den Töne gebunden werden, oder gar mehrmahls mit denselben: z.B. beym Triller: sich
 wiederholen soll. Die folgenden Vorübungen beweisen nicht nur allein dieses, sondern
 auch noch viele andere Fälle, in welchen das offene $\bar{c}is$ die grössten Vorthaile ge-
 währt. Siehe Vorübung I. Dieser Fingersatz hindert keines Weges die reine Intö-
 nation, und befördert nur, dass das Instrument eine ruhigere Lage in der rechten
 Hand behalte, durch welche Vorthaile man die unglaublichst schwierigen Stellen in
 allen Tonarten, in schnellsten Bewegungen, leicht und gebunden vortragen kann. Wo
 der sechste Finger von oben herab gezählt zur Erleichterung des Spieles u. zur
 sicheren Haltung des Instrumentes noch liegen bleiben darf, ist durch die Klammer
 [] oder [] angemerkt.

Vorübungen, um sich das offene $\bar{c}is$ zum wesentlichsten Vorthaile eigen zu
 machen.

I. 
 Nb. der sechste Finger bleibt gänzlich liegen.

II. 
 wie oben.

III. 
 wie oben.

IV. 
 eben so.

V. 
 simile

VI. 
 simile id. et C. N^o 6258.

100

ÜBUNGSSYSTEM für den Csakan

in allen Dur- und Moll-Tonarten mit deren Seelen.

20 Vorübungen

zur leichtesten Besiegung der größten Schwierigkeiten:

einer

Abhandlung über die Doppelsprache,
vielen Beyspielen, Anmerkungen und Bezeichnung des Fingersatzes

als

zweiter und dritter Theil
der

Csakan-Schule

von

ERNEST KRÄMER.

31^{tes} Werk.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

N^o 6258.

N^o 6259.

WIEN,

bei Ant. Diabelli und Comp.

Graben N^o 1133.

1^{te} Abth. Pr. f. 2. — C. M.

2^{te} Abth. Pr. f. 2. — C. M.



Uebungen in allen Dur,,und Moltonarten, und deren darein verwebten Scalen.

Nº 62 *Allº moderato.*
c dur.

f
mf
1ma volta. *2da volta.*
p *cres.*

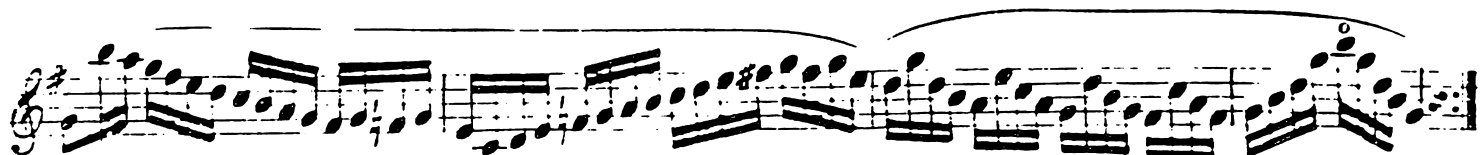
Nº 63 *Allegro.*
a mol.

mf
p
f

Allegro mod^{to}

Nº 64

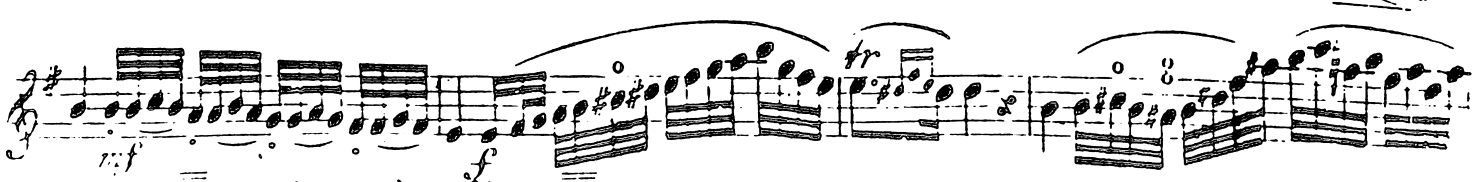
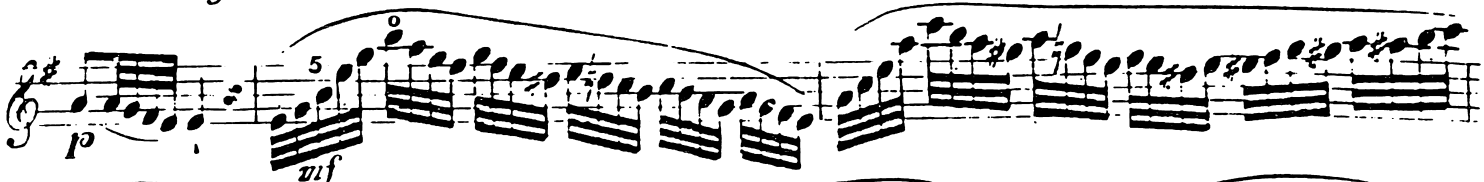
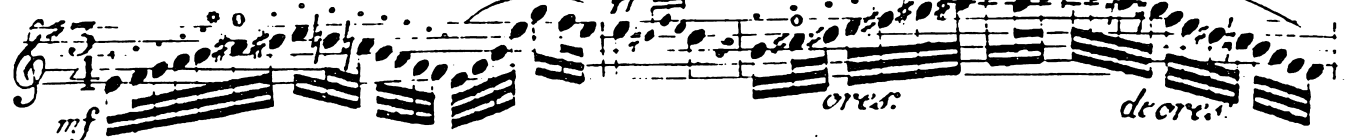
5^a dur.



Adagio.

Nº 65

e mol.



o. l. y Cis, verlangt das offene Cis. D. et C. Nº 6259.

3

fz

10

2

diminuendo.

Romance Andantino.

Nº 66.
d dur.

espressivo.

6

8

1ma volta

2da volta

6

sfz

dol.

0

Poco Allegro.

Nº 67.

h. mol.

p *ten:* *cres:*

1ma volta *2da volta* *garbato.* *f*

Andantino Arioso.

Nº 68.

a dur.

p *cres:* *decres:* *cres:*

Allegro.

Nº 69.

fis mol.

p *1ma volta.* *2da volta.* *f*

• Vergleiche Anmerkungen Seite 25 des ersten Heftes D. et C. Nº 6259.

The first system of musical notation consists of four staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 2/4 time signature. It contains measures 1 through 4. The second staff continues the melody in measures 5 and 6. The third staff continues in measures 7 and 8. The fourth staff concludes the system in measures 9 and 10, ending with a double bar line. Dynamics markings include *sf* (sforzando) and *mf* (mezzo-forte). Fingerings are indicated by numbers 0, 3, and 8 above notes.

Poco Adagio.

Nº 70.
e dur.

The second system of musical notation begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 3/4 time signature. It contains measures 11 through 20. The music is characterized by a slower tempo and a more complex, flowing melody. Dynamics markings include *p* (piano) and *res.* (resonance). Fingerings are indicated by numbers 0, 3, and 8 above notes. The system concludes with a double bar line.

Tempo giusto.

Nº 71.

cis mol.

Andantino.

Nº 72.

h dur.

Appassionato.

Nº 73.
gis mol.

Musical score for N° 73, Appassionato, in G major, common time. The score consists of eight staves of music. It begins with a forte (*f*) dynamic and features various musical notations including triplets, eighth notes, and trills. The dynamics change to mezzo-forte (*mf*) and piano (*p*). The piece concludes with a crescendo (*cres.*) marking.

Andantino con tenerezza.

Nº 74.
fis dur.

Musical score for N° 74, Andantino con tenerezza, in F# major, 6/8 time. The score consists of four staves of music. It begins with a *dol.* marking and features various musical notations including triplets, eighth notes, and trills. The dynamics change to *f* and *p*. The piece concludes with a *cres.* marking.

• $\bar{d}is$ und $\bar{h}$ bindet man leicht durch Berührung der *gis* Klappe während des Fingerwechsels. N° 6259.

Tranquillamente.

N^o 75.
es mol.

N^o 76.
f dur.

Brillante.

Semplice.

N^o 77.
d mol.

Musical score for N^o 77, Semplice, d mol. in 2/4 time. The score consists of six staves of music. It begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cres.*) marking. The music features rapid sixteenth-note passages and slurs. The key signature has one flat (B-flat).

Moderato.

N^o 78.
b dur.

Musical score for N^o 78, Moderato, b dur. in 3/4 time. The score consists of four staves of music. It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes a forte (*f*) dynamic. The music features rapid sixteenth-note passages and slurs. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Allegro mod^{to}N^o 79.
g mol.

f *cresc.* *fp* *fz* *p* *cresc.* *f* *dim.* *poco a poco cres = cen = do*

N^o 80.
es dur.

Tempo di Marcia.

pomposo.

1^{re}

sf sf sf mf

1^{ma} volta 2^{da} volta

mf

f ff

Presto strepitoso.

Nº 81.

c. mol.

f

p p p p

f

Adagio.

Nº 82.

as dur.

p

deces.

p

f *fp* *cres.* *p* *f* *p* *rallent* *p a tempo.* *mf* *f* *decrec.* *p* *170* *cres.* *f* *decrec.* *p* *170*

Allegretto.

Nº 83.

f mol.

mf *f* *staccato.*

• Zum des zwischen zwey $\bar{c}$ öffne nur noch den 5^{ten} Finger. D. et C. Nº 6259.

1ma volta. 2da volta. *f* *p* *f*

Nº 84. *Adagio.*
des dur. *p*

Lento.

Nº 85.

b mol.

musical score for N° 85, Lento, b mol. The score is written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 9/8 time signature. It consists of seven staves of music. The first staff is marked "molto legato." and includes a "9" above the staff. The second staff is marked "cresc." and includes a "fz" dynamic. The third staff is marked "p". The fourth staff is marked "p". The fifth staff is marked "pp" and "mf". The sixth staff is marked "f". The seventh staff is marked "8".

Übungen in den höheren Tönen, bis N° 92.

Diese sind jedoch nur für Jene geschrieben, welche sich gerade dafür capriciren, und deren Instrumente diese hohen Töne gut und rein geben sollten. So eigentlich liegen sie nicht in der Construction dieses Instruments, und der Componist hat sie wo möglich zu vermeiden.

Alegro mod^{to}.

Nº 86.

musical score for N° 86, Alegro mod^{to}. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F-sharp) and a common time signature (C). It consists of four staves of music. The first staff is marked "f". The second staff is marked "f". The third staff is marked "f". The fourth staff is marked "f".

* Zum ges zwischen zwey Klappen f öffnet man nur den 5^{ten} Finger. D. et C. N° 6259.

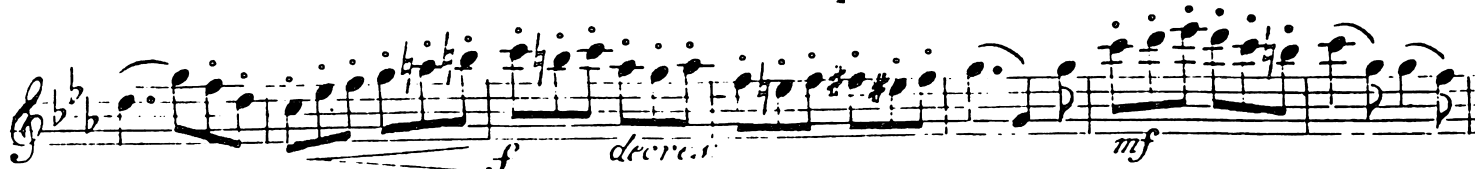
Moderato assai.

Nº 87.



Presto.

Nº 88.



Allegro.

Nº 89. *f*

Allegro di Bravura.

Nº 90.

Allegro

Nº 91.

First system of music for N° 91, Allegro, 2/4 time signature. The score consists of four staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The music is written in a single melodic line with various ornaments and slurs. The second staff continues the melody. The third staff includes first and second endings, marked '1ma' and '2da' respectively, with a repeat sign. The fourth staff concludes the piece with a double bar line.

Moderato assai.

Nº 92.

Second system of music for N° 92, Moderato assai, 2/4 time signature. The score consists of eight staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The music is written in a single melodic line with various ornaments and slurs. The second staff continues the melody. The third staff continues the melody. The fourth staff continues the melody. The fifth staff continues the melody. The sixth staff continues the melody. The seventh staff continues the melody. The eighth staff concludes the piece with a double bar line.

Die Doppelzunge

: lingua doppia, bilinguo:

ist, wenn sie in gehöriger Vollkommenheit vorgetragen wird, die schnellste und brillanteste Zungenbewegung. Unentbehrlich dürfte sie Demjenigen seyn, welcher brillante und solche Compositionen welche schon Bravouren enthalten im vorgeschriebenen schnellen Tempo spielen will.

Der Csakan ganz vorzüglich eignet sich dazu, da sie auf demselben nicht so schwer ausführbar ist als Viele glauben, ja selbst leichter, runder und schneller ausgeübt werden kann, als auf jedem andern sich dazu eignenden Instrumente. Da bereits mehrere Compositionen existiren, die solche Passagen oder ganze Variationen enthalten, welche ohne die Doppelzunge durchaus weder vollkommen rein noch in dem angegebenen schnellen Tempo vorgetragen werden können, und man dieselbe, sobald sie dem Spieler eigen geworden ist, bei verschiedenen Stellen zum glänzenderen Vortrage von selbst anwenden kann, aber noch in keinem Werke eine Anleitung, wie dieselbe zu erlangen sey, angeführt ist, so mag nun Folgendes als Leitfaden dazu dienen.

Die Doppelzunge kann auf zweierley Arten geübt werden. Erstens, ohne Instrument, indem man gleichsam singend einen Ton aushält, und während dem das Wort dadd'Il oftmahls und im gleichmässigen schnellen Tempo ausspricht. Ohne den Mund zu bewegen stosse die Zungenspitze bei Aussprache der zweyten Sylbe sehr wenig gekrümmt an den Gaumen, den Zähnen sehr nahe an; Zweytens, mit dem Instrumente. Man halte einen Mittelton aus, und lasse der Zunge fortwährend |wie Beyspiel a zeigt| die Bewegung des Wortes dadd'Il ausführen. Sobald aber ein Fingerwechsel eintritt gebe man wohl Acht, denselben mit den auszusprechenden Sylben dadd'Il auf das Pünktlichste zu vereinigen, sonst lassen sich die Intervalle nicht genug rund und perlend ausführen; Beyspiel b, c, mehr noch d, e, etc.

Diejenigen Noten welche von längerer Dauer sind, als die, welche durch die Doppelzunge articulirt werden sollen, dürfen nur die einfache Sylbe da bekommen, welche dann sogleich wiederholt wird, damit sich das Gleichgewicht herstelle, denn die erste Sylbe muss durchaus auf einen schweren, die zweyte aber auf einen leichten Tacktheil fallen. Hierzu gehören mit seltener Ausnahme die Auftakte |Beys. i:| und Anfangsnoten der Niedertakte |Beys. k:| Auch mehrentheils die Schlussnoten bekommen nur die einfache Sylbe da.

Im Laufe der Doppelzunge werden die einfach abzustossenden Noten oder Stellen mit einer Null o bezeichnet, und dann mit der Bezeichnung der Bindungsarten fortgeführt, bis die Doppelzunge wieder eintreten soll, welches dann mit dem Worte bilinguo oder lingua doppia, oder auch nur durch die der Doppelzunge eignen Punktirungsart Beyspiel |l und m:| geschieht.

Folgende Beyspiele samt den Uebungstücken N^o 93 bis 99 dürften für einen Jeden hinreichend seyn, sich die Doppelzunge eigen zu machen.

Allegro moderato.

Nº 93. *bilinguo.* *simile*

Nº 94. *Allegro maestoso.*

Moderato.

Nº 95.

lingua doppia simile.

simile

simile

simile

a piacere bilinguo.

a piacere bilinguo.

a piacere bilinguo.

Allegro.

Nº 96.

f bilinguo.

p poco a poco

cresc. = con do f decresc.

f decresc.

Allegro.

Nº 97.

Bilinguo. simile.

All. moderato.

Nº 98.

Bilinguo.

Scherzo Presto.

Nº 99.

mf Bilinguo. *f* *mf* *f* *mf*

Musical score for a piano piece, likely a Nocturne or Etude, in G major. The score consists of ten staves of music. The notation includes various dynamics (p, f, mf, cresc., a piacere), articulations (accents, slurs), and fingerings. The piece concludes with a final cadence on the tenth staff.

Tempo Moderato alla capacità del suonatore.

Nº 100.
FANTASIA

Nº 100.
FANTASIA

fz *fz* *legato.*

4 *fz* *fz*

9 *fz*

12 *marcato.*

16 *marcato.* *p*

21 *marcato.* *f* *ff*

23 *ten.* *p* *p*

30 *mzf:*

37 *p*

39 *p*

44 *dol.*

marcato.

40 *f* *p*

53 *p*

56 *cres.* *f* *tr* *xtr*

60 *f* *p*

64 *p* 5 7 4 5

70 72 5 5 7 4

75 *p* 77

78 *f p* 80 *f p* 5

82

85 *f* *p*

90

marcato.

91 *f*

94 *cris.*

97 *fz fz fz fz fz fz f*

102 *mf f mf f mf*

107 *f*

112

116

seconda volta bilinguo.

120

123

126

129

132

135

138

141

144

147

150 *mf*

154 *fp*

160

166 *dec.*

170

175

176

181

184

188 *del:*

192

195 *p*

199

202 *f*

205

205

211

214

217

220

223

227

232

235

239

242

246

249

252

Fine.

The musical score consists of ten staves of music, each beginning with a measure number. The notation is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The music is characterized by rapid sixteenth-note passages, often beamed together in groups of four or eight. There are several trills (tr) and slurs (s) throughout the piece. The final measure (252) ends with a double bar line and the word 'Fine.' written below the staff.